

# Bald Kurse im Bahnhof

Volkshochschule steigt im Hümmer Generationenhaus ein

**HÜMME.** Es ist schwer vorstellbar, dass das alte Hümmer Bahnhofgebäude schon bald Treffpunkt aller Generationen sein soll. Noch ist es eine große Baustelle, dreckig und heruntergekommen.

„Neun Container Schutt und Müll haben wir an vier Wochenenden schon aus dem Haus herausgeholt“, berichtet Matthias Schenk, Vorsitzender des Vereins Generationenhaus Bahnhof Hümme.

Im Mai 2014 soll Eröffnung gefeiert werden. Auch die Volkshochschule Region Kassel wird dann dabei sein: „Wir haben uns entschieden, das Mehrgenerationenhaus als neuen Standort zu nutzen“, kündigt Leiterin Katharina Seewald an. „Mit ihrem generationsübergreifenden Angebot ist die vhs hier genau richtig“, bestätigt Landrat Uwe Schmidt.

Verkehrsgünstig gelegen soll das Angebot der vhs auch Pendler ansprechen. Im nächsten Jahr will die vhs deshalb die Nutzer der Regiotram nach ihren Interessen befragen, um ein möglichst passgenaues Angebot zu konzipieren. „Wir verhandeln derzeit über ein Semesterticket, damit auch Interessenten aus Kassel hierher kommen können“, sagt Seewald.

Vermutlich im Herbst 2014 will die vhs mit ihrem Angebot starten. Dann wird es wahrscheinlich EDV-, Musik-



Freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit (von links): Matthias Schenk und Markus Mannsbarth vom Verein Generationenhaus Bahnhof Hümme, Ortsvorsteher Peter Nissen, vhs-Leiterin Katharina Seewald und Landrat Uwe Schmidt.

Foto: Schwekendiek

und Entspannungskurse in den Räumen im Erdgeschoss geben. „Dieses Angebot passt sehr gut ins Konzept“, ist Markus Mannsbarth vom Verein Generationenhaus Bahnhof Hümme überzeugt.

Neben den vhs-Kursen wird es im Gebäude ein Seniorencafé und Proberäume für Bands geben. Außerdem hat der Sozi-

alverband VdK Interesse bekundet. Ein Arzt und ein Friseur werden das Angebot erweitern.

Wenn der letzte Förderbescheid eingegangen ist, soll mit der Sanierung und dem Ausbau des Gebäudes begonnen werden. „Das wird bald soweit sein“, hofft Ortsvorsteher Peter Nissen. (jus)

## HINTERGRUND

### Mehr als zehn Jahre Leerstand

Seit gut zehn Jahren steht das denkmalgeschützte Gebäude am Hümmer Bahnhof leer. Zuvor wurde es teilweise als Wohnung sowie als Künstleratelier genutzt. Im März 2012 hat sich der neu gegründete Verein „Generationenhaus Bahnhof Hümme“ dem Ge-

bäude angenommen. Seit Dezember 2012 ist die Finanzierung für Ausbau und Sanierung gesichert: Rund 700 000 Euro werden nötig sein, die die Stadt mit Zuschüssen finanziert. 60 000 Euro will der Verein in Eigenleistung aufbringen. (jus)